

# Funkausstellung 2003

## Neu: Interaktives Messe-TV

Für den IFA-Besucher etwas völlig neues. Das interaktive Messe-TV „Combiante Vision“ dahinter verbirgt sich ein informativ-unterhaltendes Programm auf 100 Großbildschirmen verteilt über das gesamte Messegelände. Eine echte Novität ist die Möglichkeit, die Bildschirme mit dem Handy interaktiv zu steuern. Combiante Vision wird künftig auf allen großen Messen in Berlin auf Sendung gehen. Die Internationale Funkausstellung lockt dieses Jahr 958 Aussteller aus 36 Ländern nach Berlin. Damit übertrifft die Teilnehmerzahl jene aus dem Rekordjahr 2001, trotz wirtschaftlicher Flaute.

„Wir haben in der Vergangenheit kleinere Testläufe durchgeführt, die erfolgreich verlaufen sind. Mit Combiante Vision wird das Programm nun professionell auf-

stellt und die Messe um eine wichtige kommunikative Komponente bereichert“, erklärte der Geschäftsführer der Messe Berlin,



Foto: IFA

Herr Dr. Christian Göke, auf der Pressekonferenz zur IFA 2003. Umgesetzt wird Combiante Vision vom Medienunternehmen Combiante AG. Zusammen mit wichtigen Partnern der IT-Branche wurde das Konzept realisiert. So zeichnet Hyundai verantwortlich für die Plasma-Bildschirme, IBM liefert die Hochleistungs-PCs. Die Medieneinheiten wer-

den so auf dem Messegelände platziert, dass die Besucher eine informative Rundum-Versorgung genießen können. Daneben warten auch Unterhaltung und Gewinnchancen auf den Messebesucher. Jeder Handybesitzer kann mitmachen und gewinnen. Ruft man eine eingblendete Rufnummer an, stellt sich dem Spieler die Aufgabe, ein Luftschiff am Funkturm anzudocken. Gesteuert wird mit der Handytastatur. Auf den erfolgreichen Piloten

warten interessante Gewinne. Die Informationsvermittlung ist natürlich ein zentraler Bestandteil. Die zahlreichen Veranstaltungen und Programmpunkte können über ein solches Medium ideal auf dem Messegelände verteilt werden. Da die Meldungen kurzfristig aktualisierbar sind, schließt Combiante Vision eine Informationslücke (pte/dr).

## Neuheit bei Canon

### 2,2 Megapixel-Camcorder

Der neue Canon DV-Camcorder MVX10i vereint außergewöhnliches IXUS-Design mit neuester Videotechnologie. 2,2 Megapixel Chip mit RGB-Filter, 10fach optisches Zoomobjektiv, Aufnahme im 16:9 Modus - Fakten, die den ambitionierten Video-filmer begeistern werden. Ab September ist der neue hochformatige und extrem kompakte MVX10i für 1.499,- Euro im Handel erhältlich. Mit dem neuen 2,2 Megapixel CCD Chip werden Videosequenzen sowie Fotos – auch simultan – in einer beeindruckenden Qualität erzielt. Das Herzstück des MVX10i bildet der Digital Image Core (DIGIC) Prozessor. Dieser erkennt unter anderem, ob eine Videoszene auf DV-Band oder ein Foto auf SD-Card aufgezeichnet werden soll. Das Signal wird entsprechend opti-

miert. Das Resultat: Erstklassige Bildqualität bei Still- und Videobildern. Mit dem MVX10i ist es jetzt auch möglich, lange Videosequenzen im komprimierten MPEG 4 Format auf einer SD Karte abzuspeichern. Das dreh- und schwenkbare 2,5 Zoll LCD-Display integriert sich ideal in das kleine hochformatige und auffallende attraktive Gehäuse-Design. Die neue extrem kompakte Blitz-Leuchte sowie der Super Night Modus sorgen für die richtige Flexibilität bei allen Shooting-Situationen.



Foto: Canon

## Plus 37 Prozent weltweit

### Immer mehr Digicams

Der Markt für digitale Fotoapparate ist weiter auf der Überholspur. Laut Berechnungen des asiatischen IT-Dienstes DigiTimes dürften 2003 weltweit insgesamt



Foto: Sony, Cyber-shot DSC-U50

über 40,7 Mio. Digicams verkauft werden, ein Plus von 55 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Den Markt teilen sich dabei größtenteils japanische und taiwanische Anbieter, die entweder unter eigenem Namen oder als Auftragsfertiger fungieren.

Nach diesen Berechnungen werden im Jahr 2003 taiwanische Gesellschaften 37 Prozent aller weltweit verkauften Kameras herstellen, japanische Konzerne den Rest. In Japan lag den Berechnungen zufolge der Output im Vorjahr bei knapp 25 Millionen. In den ersten fünf Monaten dieses

Jahres setzten die Produzenten aus dem Land der aufgehenden Sonne bereits knapp 13,4 Mio. Einheiten ab.

Marktführer in Japan ist Sony vor Canon und Olympus, die 2003 auf eine Produktion von jeweils zwischen sieben und zehn Mio.

Digicams kommen dürften. Generell haben sich die japanischen Firmen zunehmend auf den Highend-Markt konzentriert. Kameras mit einer Auflösung von 5 Megapixel und darüber sollen bereits 20 Prozent der gesamten japanischen Produktion ausmachen. Damit hat sich der Anteil „höherwertiger“ Geräte gegenüber dem Vorquartal glatt verdoppelt ( p t e / d r ) .

## Neue Digital-Kameras von Sony

### Schnappschuss oder Profi-Bild

Unmittelbar vor der IFA bringt Sony zwei neue Digital-Kameras auf den Markt. Als Fun-Kamera wird die Cyber-shot DSC-U50 angeboten, die sich betont an den Hobbyfotografen wendet. Mit dem 2-Megapixel-Apparat bringt der japanische Konzern nach eigenen Aussagen eine Schnappschuss-Kamera auf den Markt, die für Eltern, Schüler und Studenten immer zur Ablichtung des Alltags

bereits sein soll. Eine Besonderheit: bei dem etwa 250 Euro teuren Gerät lässt die Linse um 180-Grad drehen, was bei Selbstportraits nützlich sein dürfte. An deutlich anspruchsvoller Kunden wendet sich Sony mit dem Modell DSC-F828 aus der Cyber-shot-Serie. Die 8-Megapixel-Kamera, wird etwa 1200 Euro kosten, wartet dafür aber mit erstklassigen Werten auf. Das Carl-Zeiss-Objektiv lässt mit sei-

ner Brennweite von 28 - 280 mm (verglichen zum Kleinbildformat) kaum noch Wünsche offen. Gezoomt wird dabei, wegen der größeren Genauigkeit, von Hand. Der neue „Real-Imaging-Prozessor“ soll außerdem für noch genauere Bilder sorgen. Beide Kameras sind daneben mit einer kleinen Videofunktion ausgestattet, die jedenfalls beim Profi-Modell kaum mehr als eine nette Spielerei sein dürfte. (dr)



Foto: Sony, DSC-F828

## IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND VERLAG  
Berliner Presse- und Informationsdienste  
Verlags- und Verlagsgesellschaft mbH (bpi),  
Neue Grünstraße 26 · 10179 Berlin  
Telefon: 030/20 64 16 0  
Telefax: 030/20 64 16 66

CHEFREDAKTEUR  
Matthias Wambach

REDAKTION  
Marco Hardt, Dirk Reitze

ANZEIGEN  
Alexander Göbel

BANKVERBINDUNG  
Deutsche Bank, Kto-Nr.: 107 117 400 ·  
BLZ 100 700 00

DRUCK  
Union Druckerei Berlin GmbH  
Storkower Str. 127 a · 10407 Berlin

Für nicht angeforderte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.